

**Schulinternes Curriculum  
für das Fach Niederländisch  
am Andreas-Vesalius-Gymnasium-Wesel**

**Orientiert am Kernlehrplan für die Sekundarstufe I**

# Inhalt

	Seite
<b>1 Die Fachgruppe Niederländisch am Andreas-Vesalius-Gymnasium Wesel</b>	<b>3</b>
<b>2 Entscheidungen zum Unterricht</b>	<b>4</b>
2.1 Unterrichtsvorhaben	4
2.1.1 <i>Übersichtsraster für Unterrichtsvorhaben</i>	4
	<i>Niederländisch als fortgeführte Fremdsprache Grundkurs</i> <b>Fehler! Textmarke nicht definiert.</b>
2.1.2 <i>Konkretisierte Unterrichtsvorhaben</i>	<b>Fehler! Textmarke nicht definiert.</b>
2.2 Grundsätze der fachmethodischen und fachdidaktischen Arbeit	12
2.3 Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung	13
<b>3 Entscheidungen zu fach- und unterrichtsübergreifenden Fragen</b>	<b>14</b>
<b>4 Qualitätssicherung und Evaluation</b>	<b>14</b>

## **1 Die Fachgruppe Niederländisch am Andreas-Vesalius Gymnasium Wesel**

Unsere Schule stellt mit ca. 80 Lehrerinnen und Lehrern und mehr als 800 Schülerinnen und Schülern ein größeres Gymnasium dar, welches im deutsch-niederländischen Grenzraum – etwa 50 km von der Grenze entfernt – liegt.

Sie besteht aus mehreren Gebäudeteilen, in denen viele Klassen renoviert und mit neuen Medien ausgestattet werden. Dadurch ist eine umfangreiche und variable Mediennutzung möglich. Der Unterricht findet 3-stündig in Blöcken von 90 Minuten sowie in A- und B-Wochen statt. Hierdurch ergeben sich breite Möglichkeiten der Unterrichtsgestaltung; zum Beispiel dem Einsatz kooperativer Lernformen.

Niederländisch stellt am AVG ein Wahlpflichtfach dar, welches für die Jahrgangsstufen 8 und 9 (G8) bzw. 9 und 10 (G9) gewählt werden kann. Grundsätzlich ist die Fortführung des Kurses in der Oberstufe möglich. Der Stellenwert des Unterrichtsfaches Niederländisch am AVG drückt sich im Leitbild der Schule aus und ist somit Bestandteil des schulinternen Lehrplans. Der Niederländischunterricht soll die Schülerinnen und Schüler vor allem befähigen, ihre kommunikative Kompetenz in der niederländischen Sprache zu erweitern, d.h. besonders im Zuge wachsender Internationalisierung und Globalisierung an fremdsprachlicher Kommunikation teilzunehmen. Neben den kommunikativen Kompetenzen soll der Niederländischunterricht systematisch interkulturelle sowie methodische Kompetenzen entwickeln.

Im Rahmen des Bildungs- und Erziehungsauftrages der Schule möchten die Mitglieder der Fachkonferenz Niederländisch bei Schülerinnen und Schülern der Sekundarstufe I vor allem das individuelle Interesse am Fremdsprachenlernen und die Freude am Gebrauch der Niederländischen Sprache fördern und weiterentwickeln. Den Schülerinnen und Schülern soll darüber hinaus Gelegenheit gegeben werden, ihre Niederländischkenntnisse zu erproben und weiter auszubilden. Deshalb setzen sich die Lehrkräfte engagiert für die Durchführung von regelmäßigen Exkursionen und die Teilnahme an Austauschprogrammen mit niederländischsprachigen Schulen ein. Teil des Fahrtenkonzeptes ist u.a. eine mehrtägige Exkursion nach Amsterdam (auf freiwilliger Basis). Im Rahmen individueller Förderung sieht es die Fachschaft Niederländisch als eine ihrer Aufgaben an, durch z.B. die Teilnahme an Wettbewerben, sprachlich begabte Schülerinnen und Schüler bei ihren fremdsprachigen Interessen gezielt zu fördern und sie individuell zu unterstützen.

## **2 Entscheidungen zum Unterricht**

### **2.1 Unterrichtsvorhaben**

Die Darstellung der Unterrichtsvorhaben im schulinternen Lehrplan insgesamt erhebt den Anspruch, die im Kernlehrplan aufgeführten Kompetenzen abzudecken. Dies entspricht der Verpflichtung jeder Lehrkraft, die Kompetenzerwartungen des Kernlehrplans bei den Lernenden auszubilden und zu entwickeln.

Im „Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben“ (Kapitel 2.1.1) wird die für alle Lehrerinnen und Lehrer gemäß Fachkonferenzbeschluss verbindliche Verteilung der Unterrichtsvorhaben dargestellt. Das Übersichtsraster dient dazu, den Kolleginnen und Kollegen einen schnellen Überblick über die Zuordnung der Unterrichtsvorhaben zu den einzelnen Jahrgangsstufen sowie den im Kernlehrplan genannten Kompetenzen zu verschaffen. Der ausgewiesene Zeitbedarf versteht sich als grobe Orientierungsgröße, die nach Bedarf über- oder unterschritten werden kann. Um Spielraum für Vertiefungen, besondere Schülerinteressen, aktuelle Themen bzw. die Erfordernisse anderer besonderer Ereignisse (z.B. Praktika, Kursfahrten o.ä.) zu erhalten, sind im Rahmen dieses schulinternen Lehrplans nur ca. 70 Prozent der Bruttounterrichtszeit verplant.

Der Jahresarbeitsplan bietet eine Übersicht über die Stoffverteilung pro Schuljahr, welche im vorliegenden schulinternen Curriculum konkretisiert werden. Die zeitlichen Vorgaben des Jahresarbeitsplans können im Einzelfall angepasst werden.

2.1.1 Übersichtsraster für Unterrichtsvorhaben

Schulinternes Curriculum I : Niederländisch (N8/9) 8/9

Interkulturelle kommunikative Kompetenz						
<p><b>Allgemeine Hinweise GeR:</b> Am Ende der Jgst. 8 (G8)/ 9 (G) soll das Kompetenzniveau A1 erreicht werden.</p> <p><b>Unterrichtsstunden pro Woche:</b> 3</p> <p><b>Arbeitsmaterial:</b> Lehrwerk (Welkom in de klas), Arbeitsheft (Welkom in de klas werkboek); Kladder (Grammatica, Spelling, Werkwoorden), Schnellhefter, Klassenarbeitshefter mit liniertem Papier und Vokabelheft/-testheft</p> <p><b>Leistungsüberprüfung und –bewertung:</b> Bei der Leistungsbewertung sind die Bereiche Kommunikative Kompetenzen, Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachlicher Korrektheit, Methodische Kompetenzen und interkulturelle Kompetenzen angemessen zu berücksichtigen. Die Leistungsüberprüfung und –bewertung findet in Form von schriftlichen Arbeiten (Klassenarbeiten) statt. Grundlage der Leistungsüberprüfung und –bewertung bilden die sonstigen Leistungen im Unterricht, die in Form von kontinuierlichen Beobachtungen der Leistungsentwicklung im Unterricht (individuelle Beiträge und kooperative Leistungen) sowie punktuellen Überprüfungen in Form von Lernzielkontrollen und kleinere Leistungsabfragen einzelner Kompetenzen beurteilt werden.</p> <p><b>Anmerkungen:</b> a) Die folgende Tabelle weist zentrale Schwerpunkte sowie Vorschläge für fakultative Unterrichtsvorhaben für die jeweilige Unterrichtsreihe aus. b) Je nach Lage von Ferien, Feiertagen, beweglichen Feiertagen, Klassenfahrten u.a. kann es zu zeitlichen Verschiebungen kommen. c) Es ist zu beachten, dass stets alle vier Bereiche und innerhalb der Bereiche alle Kompetenzfelder bearbeitet werden (vgl. Kernlehrplan).</p>						
Zeitraum	Unterrichtsvorhaben	Kommunikative Kompetenzen	Verfügbarkeit von Sprachlichen Mitteln und sprachliche Korrektheit	Methodische Kompetenzen	Interkulturelle Kompetenzen	Interkulturelle Aktivitäten
3 Wochen (9 Stunden)	<b>Met elkaar afspreken</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Sich verabreden,</li> <li>Adresse und Telefonnummer erfragen und nennen,</li> <li>Datum und Uhrzeit angeben,</li> <li>Alltagstexte verstehen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Tageszeiten, Wochentage, Monate</li> <li>Zahlen</li> <li>Possessivpronomen</li> <li>Der Gebrauch des Präsens, um die Zukunft anzudeuten</li> <li>Unregelmäßiges Präsens</li> </ul>	<p><b>Hörverstehen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Elementare Gespräche global verstehen</li> <li>Strategien zum Hörverstehen bei einfachen Liedern anwenden</li> </ul> <p><b>Sprechen und Schreiben:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Sprechfertigkeiten in kommunikativen Alltagssituationen (erste Begegnung) und Klassengesprächen üben</li> <li>Schreibfertigkeit mittels Selbstpräsentation üben</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li><b>Sinterklaas</b></li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Sinterklaasliedjes zingen</li> </ul>

## Konkretisierte Unterrichtsvorhaben

				<p><b>Umgang mit Texten:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• (Dialog-)Texte global erschließen und verstehen</li> <li>• Einen einfachen Steckbrief erstellen (Einfache Textproduktion)</li> </ul> <p><b>Sprachenlernen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Das sprachliche Vorwissen zur Worterschließung nutzen</li> <li>• In Tandems kooperative Revisions- und Transferübungen</li> <li>• Eigene Fehlerschwerpunkte evaluieren</li> </ul>		
4 Wochen (12 Stunden)	<b>Mijn familie en ik</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Das Aussehen von Personen beschreiben</li> <li>• Auskunft über die eigene Familie geben</li> <li>• Überraschung und Erstaunen ausdrücken</li> </ul>	<p>Wortschatz</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Das Aussehen beschreiben</li> <li>• Verwandtschaftsbeziehungen benennen</li> <li>• Farben</li> </ul> <p>Grammatik:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Adjektive</li> <li>• Verwendung von „er“</li> <li>• Demonstrativpronomen</li> </ul>	<p><b>Hörverstehen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Elementare Gespräche global verstehen</li> <li>• Strategien zum Hörverstehen bei einfachen Liedern anwenden</li> </ul> <p><b>Sprechen und Schreiben:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sprechfertigkeiten in kommunikativen Alltagssituationen (erste Begegnung) und Klassengesprächen üben</li> <li>• Schreibfertigkeit mittels Selbstpräsentation üben</li> <li>• Eine Kurzpräsentation vortragen</li> </ul> <p><b>Umgang mit Texten:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• (Dialog-)Texte global erschließen und verste-</li> </ul>	• <b>Königshaus</b>	

## Konkretisierte Unterrichtsvorhaben

				<p>hen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Den eigenen Steckbrief erweitern (Einfache Textproduktion)</li> </ul> <p><b>Sprachenlernen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Das sprachliche Vorwissen zur Wortschließung nutzen</li> </ul> <p>In Tandems kooperative Revisions- und Transferübungen</p>		
4 Wochen (12 Stunden)	<b>5 Het dagelijks leven beschrijven</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Tagesablauf beschreiben</li> <li>• Über Gewohnheiten sprechen</li> <li>• Auskunft über die Wohnsituation geben</li> <li>• Meinungsäußerung</li> </ul>	<p>Wortschatz:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Tätigkeiten im Alltag</li> <li>• Zimmer und Möbel</li> <li>• Haushaltsgegenstände</li> </ul> <p>Grammatik:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Perfekt</li> </ul>	<p><b>Hörverstehen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Elementare Gespräche global verstehen</li> <li>• Strategien zum Hörverstehen bei einfachen Liedern anwenden</li> </ul> <p><b>Sprechen und Schreiben:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sprechfertigkeiten in kommunikativen Alltagssituationen</li> <li>• Über Vergangenes schreiben</li> </ul> <p><b>Umgang mit Texten:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• (Dialog-)Texte global erschließen und verstehen</li> <li>• Unbekannte Wörter aus dem Zusammenhang erschließen</li> </ul> <p><b>Sprachenlernen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Das sprachliche Vorwissen zur Wortschließung nutzen</li> <li>• In Tandems kooperative</li> </ul>		

## Konkretisierte Unterrichtsvorhaben

				<p>Revisions- und Transferübungen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Eigene Fehlerschwerpunkte evaluieren</li> <li>• Mindmaps zur Kategorisierung nutzen</li> </ul>		
5 Wochen (15 Stunden)	6 Wij gaan op stap!	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Über Freizeitaktivitäten sprechen</li> <li>• Ein Vorhaben planen</li> <li>• Über das Wetter sprechen</li> <li>• Über Vorlieben und Abneigungen sprechen</li> </ul>	<p>Wortschatz</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Freizeitbeschäftigungen</li> <li>• Hobbys/Sportarten</li> <li>• Tiere</li> <li>• Wetter</li> </ul> <p>Grammatik</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Futur (gaan+Inf.)</li> <li>• Das Hilfsverb zullen</li> <li>• Verlaufsform</li> <li>• Diminutiv</li> </ul>	<p><b>Hörverstehen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Einfachen authentischen und didaktisierten Hörtexten wesentliche Inhalte entnehmen.</li> </ul> <p><b>Sprechen und Schreiben:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• An elementaren Kontaktgesprächen teilnehmen.</li> <li>• Mit einfachen sprachlichen Mitteln Auskünfte über sich geben.</li> <li>• (ggf.) Einfache Texte sinngestaltend vortragen.</li> <li>• Einfache Texte durch Austausch von Wörtern oder Füllen von Leerstellen gestalten.</li> </ul> <p><b>Umgang mit Texten:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Didaktisierten Lesetexten einfache Informationen entnehmen.</li> </ul> <p><b>Sprachmittlung:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Einfache Informationen in Schlüsselworten in der anderen Sprache wiedergeben.</li> </ul> <p><b>Sprachenlernen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Das sprachliche Vorwissen zur Worterschlie-</li> </ul>	<p><b>Niederländische Feste</b></p> <p><b>Niederländische Jugendaktivitäten</b></p>	Wesel einem <b>Niederländer</b> vorstellen

## Konkretisierte Unterrichtsvorhaben

				<p>ßung nutzen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• In Tandems kooperative Revisions- und Transferübungen</li> </ul> <p>Mindmaps zur Kategorisierung nutzen</p>		
4 Wochen (12 Stunden)	Veel te doen!	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Über Praktika und Nebenjobs sprechen</li> <li>• Über Arbeit und Tätigkeiten sprechen</li> <li>• Die eigenen Kenntnisse, Tätigkeiten und Fertigkeiten beschreiben</li> <li>• Etwas vergleichen</li> </ul>	<p>Wortschatz</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bildungsweg</li> <li>• Berufe und ihre Tätigkeiten</li> </ul> <p>Grammatik</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Das Geschlecht der Nomen</li> <li>• Komparativ (und Superlativ) <i>zwar so nicht im Buch; würde aber vorschlagen es so zu machen.</i></li> </ul>	<p><b>Hörverstehen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Einfachen authentischen und didaktisierten Hörtexten wesentliche Inhalte entnehmen.</li> </ul> <p><b>Sprechen und Schreiben:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sich gegenseitig interviewen.</li> <li>• Mit einfachen sprachlichen Mitteln Auskünfte über sich geben.</li> <li>• Einfache Texte durch Austausch von Wörtern oder Füllen von Leerstellen gestalten.</li> <li>• Aktuelle Unterrichtsergebnisse dokumentieren.</li> </ul> <p><b>Umgang mit Texten:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Didaktisierten Lesetexten einfache Informationen entnehmen.</li> </ul> <p><b>Sprachmittlung:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Einfache Informationen in Schlüsselworten in der anderen Sprache wiedergeben.</li> <li>• Den eigenen Lebenslauf ins Niederländische mitteilen.</li> </ul>		<p>Fiktive Bewerbung auf einen Praktikumsplatz. (nach Möglichkeit) Tandemprojekt mit niederländischer Schule</p>

## Konkretisierte Unterrichtsvorhaben

				<b>Sprachenlernen:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Hilfsmittel zum Lernen nutzen</li> <li>• Kleine, kreative digitale Projekte (z.B. Tandem) nutzen.</li> </ul>		
	8 Op pad in de stad	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Um Hilfe bitten und Hilfe anbieten</li> <li>• Nach dem Weg fragen</li> <li>• Sich über den ÖPNV erkundigen.</li> </ul>	<p>Wortschatz</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gebäude und Orte in der Stadt</li> <li>• Richtungen</li> <li>• Verkehrsmittel</li> <li>• Tätigkeiten unterwegs</li> </ul> <p>Grammatik</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Modalverben <i>moeten</i> und <i>mogen</i></li> <li>• Ordnungszahlen</li> </ul>	<b>Hörverstehen:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Einfachen didaktisierten Hörtexten wesentliche Inhalte entnehmen.</li> </ul> <b>Sprechen und Schreiben:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Mündlich und schriftlich einen Weg beschreiben</li> <li>• Einfache Texte durch Austausch von Wörtern oder Füllen von Leerstellen gestalten.</li> <li>• Aktuelle Unterrichtsergebnisse dokumentieren.</li> </ul> <b>Umgang mit Texten:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Didaktisierten und authentischen Lesetexten einfache Informationen entnehmen.</li> </ul> <b>Sprachmittlung:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Einfache Informationen in Schlüsselworten in der anderen Sprache wiedergeben.</li> </ul> <b>Sprachenlernen:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Hilfsmittel zum Lernen nutzen</li> <li>• Grundlegende Verfahren der Wortschatzarbeit anwenden.</li> </ul>	<b>Arnhem oder Nijmegen</b>  <b>Fietsen</b>	<p>Exkursion in den niederländischen Nahraum (z.B. Arnhem oder Nijmegen)</p> <p>Niederländische Spuren in Wesel</p>

## Konkretisierte Unterrichtsvorhaben

				<ul style="list-style-type: none"><li>• Den eigenen Lernfortschritt evaluieren.</li><li>•</li></ul>		
--	--	--	--	---	--	--

### **2.2 Grundsätze der fachmethodischen und fachdidaktischen Arbeit**

In Absprache mit der Lehrerkonferenz sowie unter Berücksichtigung des Schulprogramms hat die Fachkonferenz Niederländisch die folgenden fachmethodischen und fachdidaktischen Grundsätze beschlossen. In diesem Zusammenhang beziehen sich die Grundsätze 1 bis 14 auf fächerübergreifende Aspekte, die auch Gegenstand der Qualitätsanalyse sind, die Grundsätze 15 bis 21 sind fachspezifisch angelegt.

#### Überfachliche Grundsätze:

- 1.) Geeignete Problemstellungen zeichnen die Ziele des Unterrichts vor und bestimmen die Struktur der Lernprozesse.
- 2.) Inhalt und Anforderungsniveau des Unterrichts entsprechen dem Leistungsvermögen der Schülerinnen und Schüler.
- 3.) Die Unterrichtsgestaltung ist auf die Ziele und Inhalte abgestimmt.
- 4.) Medien und Arbeitsmittel sind schülernah gewählt.
- 5.) Die Schülerinnen und Schüler erreichen einen Lernzuwachs.
- 6.) Der Unterricht fördert eine aktive Teilnahme der Schülerinnen und Schüler.
- 7.) Der Unterricht fördert die Zusammenarbeit zwischen den Schülerinnen und Schüler und bietet ihnen Möglichkeiten zu eigenen Lösungen.
- 8.) Der Unterricht berücksichtigt die individuellen Lernwege der einzelnen Schülerinnen und Schüler.
- 9.) Die Schülerinnen und Schüler erhalten Gelegenheit zu selbstständiger Arbeit und werden dabei unterstützt.
- 10.) Der Unterricht fördert strukturierte und funktionale Partner- bzw. Gruppenarbeit.
- 11.) Der Unterricht fördert strukturierte und funktionale Arbeit im Plenum.
- 12.) Die Lernumgebung ist vorbereitet; der Ordnungsrahmen wird eingehalten.
- 13.) Die Lehr- und Lernzeit wird intensiv für Unterrichtszwecke genutzt.
- 14.) Es herrscht ein positives pädagogisches Klima im Unterricht.

#### Fachliche Grundsätze:

- 15.) Der Unterricht erfolgt in niederländischer Sprache. Die kurzzeitige Verwendung der deutschen Sprache ist im Sinne einer funktionalen Einsprachigkeit möglich.
- 16.) Die Mündlichkeit wird im Niederländischunterricht verstärkt gefördert. Im Unterricht werden häufig Lernarrangements verwandt, die zu hohen Sprechanteilen möglichst aller Schülerinnen und Schüler führen.
- 17.) Im Unterricht werden authentische oder realitätsnahe mündliche und schriftliche Kommunikationssituationen herbeigeführt.
- 18.) Die Mehrsprachigkeitsprofile der Schülerinnen und Schüler werden aktiv genutzt, indem an individuelle Sprachlernerfahrungen und Sprachlernwissen angeknüpft wird. Sprachvergleiche können erfolgen, wenn sie die Sprachlernkompetenz und die Sprachbewusstheit fördern.
- 19.) Zur Förderung individueller Lernwege und selbständigen Arbeitens werden regelmäßig differenzierte Lernaufgaben eingesetzt.
- 20.) Die Materialien des eingeführten Lehrwerks werden funktional in Bezug auf die angestrebten Kompetenzen eingesetzt und ggf. durch weitere geeignete Materialien ergänzt. Prinzipiell richtet sich der Unterricht im neu einsetzenden Kurs bis zur Q1 nach

## Grundsätze der fachmethodischen und fachdidaktischen Arbeit

der Lehrbuchprogression, um den Schülerinnen und Schülern durch eine klare Orientierung den Sprachlernprozess zu erleichtern.

- 21.) Fehler werden als Lernchancen genutzt. Im Unterricht werden Verfahren angewandt, die eine sensible, konstruktive Fehlerkorrektur ermöglichen, ohne dass die Kommunikation gestört wird. Im schriftlichen Bereich werden Verfahren vermittelt, die geeignet sind, individuelle Fehlerschwerpunkte zu identifizieren und zu beseitigen (z.B. Fehlerprotokoll, Fehlerkartei).

### **2.3 Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung**

Auf der Grundlage von § 48 SchulG, § 6 APO-SI sowie Kapitel 5 des Kernlehrplans Niederländisch hat die Fachkonferenz im Einklang mit dem entsprechenden schulbezogenen Konzept die nachfolgenden Grundsätze zur Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung beschlossen. Die nachfolgenden Absprachen stellen die Minimalanforderungen an das lerngruppenübergreifende gemeinsame Handeln der Fachgruppenmitglieder dar. Bezogen auf die einzelne Lerngruppe kommen ergänzend weitere der in den Folgeabschnitten genannten Instrumente der Leistungsüberprüfung zum Einsatz.

#### Verbindliche Absprachen:

Bewertungsformen: Pro Halbjahr werden zwei Klausuren geschrieben, von denen eine während der Jgst. 9 probeweise durch eine Projektarbeit ersetzt wird. Wortschatzüberprüfungen werden nach Absprache mit dem Kurs durchgeführt.

Bewertungsweise: Sprachliche und inhaltliche Leistung werden im Verhältnis 60:40 gewertet, in der Jgst. 8 überwiegt die sprachliche Leistung die inhaltliche in deutlicherem Maße. Bewertung und Rückmeldung erfolgen schriftlich und individuell (Bewertungsraster, Lerntipps).

#### Verbindliche Instrumente:

##### *Überprüfung der schriftlichen Leistung*

- zwei Klausuren pro Halbjahr

##### *Überprüfung der sonstigen Leistung*

Der Bewertungsbereich „Sonstige Mitarbeit“ erfasst die Qualität, die und die Kontinuität der mündlichen und schriftlichen Leistungen im unterrichtlichen Zusammenhang. Die „Sonstige Mitarbeit“ wird sowohl durch Beobachtung während des Schuljahres als auch durch punktuelle Überprüfungen festgestellt. Bewertungsformen werden zu Kursbeginn mit den Schülerinnen und Schülern kommuniziert.

Dabei ist zwischen Lern- und Leistungssituationen im Unterricht zu unterscheiden. Auch die Bewertung dieser sonstigen Leistungen erfolgt differenziert und kriteriell geleitet im Hinblick auf die inhaltliche, methodische und die sprachliche Leistung bzw. die Darstellungsleistung, wobei auch hier die sprachliche Leistung bei der Beurteilung stärker gewichtet wird. Die Schülerinnen und Schüler erhalten regelmäßig und zeitnah eine transparente Rückmeldung zur Bewertung ihrer Leistungen.

Wesentliche Kriterien bei der Bewertung der sprachlichen Leistung sind:

## Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung

- Verfügbarkeit eines themenbezogenen Wortschatzes - sowie mit der Lernprogression zunehmend- eines Textbesprechungsvokabulars;
- Beherrschung der Ausdrucksmittel zur Unterrichtskommunikation sowie von Sprech- und Verständigungsstrategien;
- Beherrschung und Anwendung grundlegender Regeln der Grammatik.

### *Bewertungsgrundsätze*

Dem Bereich „Sonstige Mitarbeit“ wird in der Regel die gleiche Gewichtung zugestanden wie dem Bereich der Klausuren.

Maßstäbe für die Beurteilung der „Sonstigen Mitarbeit“

- sprachliche und inhaltliche Korrektheit,
- Engagement, aktive Teilnahme am Unterrichtsgeschehen,
- Kontinuität, Qualität, Umfang, Selbständigkeit, Komplexität der Beiträge

Die Beurteilung ist ergebnis- und prozessorientiert.

### **2.4 Lehr- und Lernmittel**

Die Schule verwendet für die Sek. I: *Welkom in de klas*; Grobe Orientierung: Bd. 1 Lektionen 1-4 im ersten Halbjahr der Jgst. 8. Erarbeitung der Lektionen 5-8 im 2. Halbjahr des Jahres.

Ergänzungen für den Erwerb von Lese- und Erschließungsstrategien sowie authentische Kurztex-te

Wörterbücher werden in Ansätzen eingeführt. Verwendet werden: Langenscheidt Wörterbuch; [www.uitmuntend.de](http://www.uitmuntend.de).

## **3 Entscheidungen zu fach- und unterrichtsübergreifenden Fragen**

Jahrgangsstufe 8: Exkursion in den Nahraum; nach Möglichkeit Tandem

Jahrgangsstufe 9: Projekt Amsterdam

Medien- und Methodenkompetenz: Der Umgang mit (geeigneten) elektronischen (und traditionellen) Wörterbüchern wird auch unter medienpädagogischen Gesichtspunkten thematisiert. Persönliches Interesse und/oder regionaler Bezug

## **4 Qualitätssicherung und Evaluation**

Qualitätssicherung und Evaluation des schulinternen Curriculums sind integraler Bestandteil der Arbeit mit dem Lehrplan, der sich als lebendiges System versteht. Sie dienen zum einen der fachlichen Unterrichtsentwicklung, zum anderen der Standardisierung sowie der Sicherstellung der Vergleichbarkeit des Niederländischunterrichts im Land NRW. Vor dem Hintergrund dieses Auftrags hat die Fachkonferenz Niederländisch folgende Beschlüsse gefasst:

### **4.1 Allgemeine Regelungen**

Zum Ende eines jeden Schuljahres evaluiert die Fachkonferenz unter Auswertung der Erfahrungen des letzten Schuljahrs den schulinternen Lehrplan hinsichtlich notwendiger Modifikationen und nimmt ggf. entsprechende Veränderungen vor. Vor allem mit Blick auf Änderungen in den Vorgaben werden inhaltliche und strukturelle Angaben des schulinternen Lehrplans angepasst.

**4.2 Aufgaben und Zuständigkeiten bei der fachlichen Qualitätskontrolle:**

Zuständigkeit	Tätigkeit	Zeitpunkt
Fachvorsitzende(r)	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Überprüfung der Veränderungen des schulinternen Lehrplans auf Vollständigkeit und Passung bzgl. der inhaltlichen Vorgaben</li> <li>- Fortbildungsbedarf erschließen und kommunizieren</li> <li>- fachübergreifende Kooperationsmöglichkeiten prüfen und ggf. Ansprechpartner informieren</li> <li>- Erläuterung des schulinternen Lehrplans gegenüber Interessierten (z.B. Eltern, LAAs, andere Fachkonferenzen)</li> <li>- Anfrage zur Durchführung einer schulinternen bzw. landesweiten Fortbildungsmaßnahme an die/den Fortbildungsbeauftragte(n) bzw. Fachmoderatoren des Faches Niederländisch und Verbände (z.B. Fachvereinigung Niederländisch)</li> </ul>	<p>erste Fachkonferenz des Schuljahres</p> <p>fortlaufend</p> <p>anlassbezogen</p> <p>fortlaufend</p>
Schulleiter(-in)	<ul style="list-style-type: none"> <li>- jährliche Kenntnisnahme des schulinternen Lehrplans</li> <li>- ggf.- Übertrag der Eckpunkte des schulinterner Lehrplans in das Schulprogramm / auf die Homepage der Schule</li> </ul>	<p>nach Vorlage der Veränderungen des schulinternen Lehrplans</p> <p>im Verlauf des Schuljahres</p>
Lehrkräfte der 8/9	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Information der Schülerinnen und Schüler über die Eckpunkte des schulinternen Lehrplans</li> <li>- Lernstandsanalyse und Angleichung an den schulinterner Lehrplan</li> <li>- Information der Fachkonferenz über die Umsetzung des schulin-</li> </ul>	<p>zu Beginn des Schuljahres</p>

## Qualitätssicherung und Evaluation

	ternen Lehrplans	
alle Fachkonferenzmitglieder	<ul style="list-style-type: none"><li>- Kenntnisnahme der jeweils aktualisierten Version des schulinternen Lehrplans</li><li>- Ergänzung und Austausch von Materialien zu Unterrichtsvorhaben und Leistungsüberprüfungen</li></ul>	erste Fachkonferenz des Schuljahres fortlaufend

### 4.3 Regelmäßige Evaluation des schulinternen Lehrplans

Am Ende jedes Schuljahres findet eine systematische Evaluation des schulinternen Lehrplans statt. Dazu greifen Lehrkräfte sowohl auf eigene Beobachtungen aus dem Unterricht als auch auf geeignete Rückmeldungen der Lerngruppen zurück. Die Evaluation des schulinternen Lehrplans wird dadurch zum immanenten Bestandteil der Fachkonferenzarbeit und des Schulprogramms.

Der vorliegende Bogen wird als Instrument einer solchen Bilanzierung und zur Planung der weiteren Fachkonferenzarbeit im Bereich der Unterrichtsentwicklung erprobt.

8

9

**Beobachtungen/Ergebnisse**

**Gründe**

**Konsequenzen/Handlungsbedarf**

**Zuständigkeit**

**Termin**

**Fortbildungsbedarf**

Die Fachkonferenz Niederländisch hat sich zur Aufgabe gestellt, die Sprachlernbewusstheit der Schülerinnen und Schüler durch die Erstellung von standardisierten Kompetenzrastern, die sich am Kernlehrplan und am GER orientieren, zu fördern. Diese sollen zunächst für die 8 erstellt und erprobt und dann für die 9 fortgeschrieben werden.